

PRESSEMITTEILUNG



Große Zustimmung für Satzungsvorschlag zur Wiedereinführung der Verfassten Studierendenschaft – Juso-Hochschulgruppe Karlsruhe stellt eine der beiden stärksten Fraktionen im Studierendenparlament

Die Studierenden am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) waren in der vergangenen Woche vom 14. bis 18.01.2013 aufgerufen, an der Urabstimmung über die Satzung zur Verfassten Studierendenschaft (VS) teilzunehmen. Der gemeinsame Satzungsvorschlag von Studierendenparlament und Fachschaften wurde dabei mit überwältigender Mehrheit angenommen. Bei einer im nationalen Vergleich hohen Wahlbeteiligung von 20% der Wahlberechtigten stimmten über 95% der Wählerinnen und Wähler für den Satzungsvorschlag. Damit sind die Studierenden am KIT die ersten in ganz Baden-Württemberg, die die VS wieder einführen.

„Wir freuen uns, dass so viele ihre Stimme bei der Urabstimmung genutzt haben. Die große Wahlbeteiligung spricht für das Interesse der Studierenden an der VS. Die Landesregierung hat mit der Wiedereinführung der VS eine lange geforderte Reform verabschiedet und damit einen Weg in Richtung demokratischer Hochschule eingeschlagen, den sie nun stringent weiter verfolgen muss. Das mehr als deutliche Ergebnis zugunsten der Satzung steht repräsentativ für diese Einschätzung.“, meint Martin Sand, Pressesprecher der Juso-Hochschulgruppe Karlsruhe.

Von Montag bis Freitag konnten die Studierenden neben der VS-Satzung auch das Studierendenparlament und die Fachschaftsvorstände zum letzten Mal im so genannten unabhängigen Modell wählen. Weibliche Studierende konnten ihre Stimme außerdem für das Frauenreferat des UStA abgeben, Studierende aus dem Ausland für das Ausländerreferat. Der große Gewinner bei der Wahl zum Studierendenparlament ist die Liste der Juso-Hochschulgruppe.

„Die Auszählung der Stimmen zum Studierendenparlament hat ergeben, dass wir mir sechs Sitzen und einem Stimmenanteil von 22.3% eine der beiden stärksten Fraktionen in der kommenden Legislaturperiode sein werden. Dies

Karlsruhe | 19.01.2013

Juso-Hochschulgruppe Karlsruhe

Sprecher: Niklas Horstmann
Pressesprecher: Martin Sand

Vi.S.d.P.:

Juso-Hochschulgruppe Karlsruhe
c/o UStA KIT
Adenauerring 7
76131 Karlsruhe

Kontakt:

niklas.horstmann@gmx.de
+49 176 62907681

Veröffentlichung:

Honorarfreier Abdruck, Belegexemplar erwünscht. Bildmaterial auf Anfrage, sofern vorhanden.

entspricht einer Verdopplung unserer Fraktionsgröße zum Vorjahr. Ich bin wahrhaft erstaunt über dieses Ergebnis und danke den Studierenden herzlich für das große Vertrauen, das sie uns entgegen bringen. Dass ist ein grandioser Sieg und die Auszeichnung unserer Arbeit im zurückliegenden Jahr. Wir haben es bei diesen Wahlen verstanden, den Studierenden unser Programm nahe zu bringen und sie im persönlichen Gespräch von unseren Positionen zu überzeugen. Mit Freude und unermüdlichem Einsatz haben wir einen außergewöhnlichen Wahlkampf gestaltet. Wir nehmen die aus diesem Ergebnis entstehende Verantwortung an und werden mit Rückenwind in die kommende Legislaturperiode starten – für eine studentische, unabhängige und solidarische Hochschulpolitik.“, so Niklas Horstmann, Sprecher der Juso-Hochschulgruppe Karlsruhe.

Alle Ergebnisse zur Urabstimmung über die Satzung zur Verfassten Studierendenschaft sowie zu den Wahlen zum Studierendenparlament und den Fachschaftsvorständen finden Sie auf den Seiten des Wahlausschusses: <http://www.usta.de/Wahl/Ergebnisse-2013/>